

Angkor – Göttliches Erbe Kambodschas

15. Dezember 2006 bis 9. April 2007

Dies ist ein Vorschlag für die Vorbereitung und Durchführung eines Ausstellungsbesuches in der Ausstellung „Angkor – Göttliches Erbe Kambodschas“ in der Kunst- und Ausstellungshalle der BRD in Bonn. Er ist für die Klassenstufen 7 bis 9 konzipiert, kann aber an die jeweilige Altersgruppe und Leistungsstärke durch den Lehrer angepasst werden. Die Materialien sind für die Fächer Religion, Geschichte, Politik und Kunst geeignet. Wenn möglich, sollten den Schülern Internet-Arbeitsplätze zur Verfügung stehen.

Inhaltsanalyse

Diese Ausstellung bietet zum ersten Mal in Deutschland die Gelegenheit in großem Umfang die Kunst Kambodschas zu sehen, die seit ihrem Bekanntwerden in der Mitte des 19. Jahrhunderts Europa fasziniert und in Staunen versetzt hat. Der Name Angkor steht seither für geheimnisvolle, unüberschaubar ausgedehnte Tempelanlagen im Dschungel Kambodschas, deren Überreste auch heute noch eine Vorstellung von ihrer einstigen Pracht geben können.

Angkor war der Höhepunkt einer Zivilisation, die sich in den ersten Jahrhunderten n. Chr. zu entwickeln begann. Der Aufstieg des Khmer-Reiches in Angkor, am Nordrand des Tonle Sap-Sees, begann im 9. Jahrhundert. Auf der Höhe ihrer Macht beherrschten die Khmer das gesamte Gebiet des heutigen Kambodschas, Süd-Vietnam, Laos und Teile von Thailand. Sie waren eines der größten und mächtigsten Völker Asiens. Die Bedeutung des Khmer-Reiches manifestierte sich bis in das 13. Jahrhundert hinein in einer Reihe von gigantischen Tempeln, von denen der Angkor Wat als das größte sakrale Bauwerk der Erde gilt.

Welcher Geist steht hinter den überwältigenden Tempelanlagen, welchen Gottheiten waren sie geweiht, auf Grund welcher sozialen und ökonomischen Struktur konnten sie errichtet werden? Wie sah die Gesellschaft aus, die derartige Leistungen zu vollbringen im Stande war? Welchen Einfluss hatte die Religion auf die technischen Meisterleistungen und die Darstellungsweisen? Dies sind Fragen die sich jeder stellt, der das alte Kambodscha kennen lernen möchte. Hier setzt die Ausstellung an. Sie bietet nicht nur die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Vielfalt der Kunst zu verschaffen, sondern greift auch die wichtigsten kulturgeschichtlichen Themen auf, so dass die Besucher eine Vorstellung vom historischen, sozialen und religiösen Kontext der Werke bekommen.

Fast 140 Steinplastiken, Bronzefiguren und Holzskulpturen sowie Silberarbeiten und Malereien sind in Bonn zu sehen. Die Ausstellung liefert einen einzigartigen Überblick über die Kultur Kambodschas. Das zentrale Thema ist jedoch die Kunst und Architektur der Angkor-Periode (9.-13. Jahrhundert). Dabei werden auch Fragen der Wasserwirtschaft, des Reisanbaus und der Handelsbeziehungen erörtert, da sie die Grundlage für den außerordentlichen Reichtum des Landes bildeten.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Allgemeines

Mit der Vorbereitung und Durchführung des Ausstellungsbesuches soll eine bessere Verzahnung der *Lernorte* Schule und Museum erreicht werden, so dass das jeweils erworbene Wissen und Können auf den anderen *Lernort* übertragen werden kann. Bei den Arbeitsaufgaben für die Schüler wurde versucht, an ihr Vorwissen anzuknüpfen und mit vielfältigen Methoden das Interesse dieser Altersgruppe zu wecken. In den verschiedenen Gruppenarbeiten sollen die **eigenständige Recherche** und das **freie Vortragen** (in der Ausstellung) trainiert werden.

Die Unterrichtsmaterialien bieten sich für verschiedene Fächer an, da die Schüler in ihren Arbeitsgruppen fachübergreifend arbeiten. Besonders geeignet sind die Fächer Religionsunterricht, Geschichte, Politik und Kunst.

Die Arbeitsaufgaben der Gruppenarbeiten sind so konzipiert, dass sie der Altersstufe, der Klassen- und Ausstattungssituation sowie den speziellen Vorlieben des Lehrers angepasst werden können. Die Lernergebnisse sollen in der Ausstellung vor Ort vorgestellt, gesichert und gebündelt werden, da die Stationen auf Ausstellungsstücke bezogen sind. Durch Verschriftlichung der Ergebnisse erhält jeder Schüler eine kleine Angkor-Mappe, deren Inhalt sich aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppen zusammensetzt. Eine umfangreiche Linksammlung soll die Vorbereitung erleichtern.

Ziele

Hauptziel ist es, den Schülern anhand der Skulpturen und Kulturschätze aus Angkor einen Einblick in die fremde Kultur des alten Kambodschas zu vermitteln. Durch Anknüpfung an ihre eigene Lebenswelt sollen Verbindungen, aber auch Unterschiede deutlich werden.

Methodische Ziele sind dabei

- Das gemeinsame Vorbereiten, Mitgestalten und Auswerten eines Ausstellungsbesuchs
- Das Üben von selbstständigem Recherchieren und Präsentieren von Informationen
- Der Umgang mit dem Medium Internet

Inhaltliche Ziele sind

- Die Vermittlung einer Vorstellung von der Geschichte und Gegenwart Kambodschas und damit auch Südostasiens
- Die Rolle der Religion im Rahmen von politischen Entwicklungen
- Das Erkennen und Beschreiben der Besonderheiten und des Zusammenspiels von Weltbildern, Kunst, Architektur und Politik

Struktur

Der Entwurf sieht zwei Vorbereitungsstunden mit Hausaufgaben, anschließend den Museumsbesuch und eine weitere Stunde zur Nachbereitung vor. Gegebenenfalls kann eine Vorbereitungsstunde gestrichen und nur die erste Stunde berücksichtigt werden. Der Besuch sollte im Idealfall mit einer einstündigen Führung kombiniert werden, so dass die grundlegende Struktur der Ausstellung sowie die Geschichte von Angkor den Schülern präsent sind, wenn sie in die Gruppenarbeit gehen.

Jede Arbeitsgruppe fasst ihre Recherchen und den Ausstellungsbesuch auf drei bis vier Seiten zusammen. Sie gestalten die Seiten mit Bildern und Skizzen und reichen sie in der Nachbereitungsstunde beim Lehrer ein. Der Lehrer fasst die ca. 20 Seiten zusammen und gibt sie als Angkor-Mappe an jeden einzelnen Schüler.

Vorschläge für den Verlauf

1. Stunde

Ziel

- Erste Eindrücke von Kambodscha und Angkor vermitteln
- Museumsbesuch vorbereiten
- Schüler Verbindungen herstellen lassen zwischen dem Thema und ihrer Lebenswelt

Struktur

Über Filmausschnitt oder Screenshots Angkor vorstellen

⇒ Die Größe und das Umfeld deutlich machen

⇒ Gegensätze von Klima und Umwelt zu Deutschland

⇒ Schlussfolgerung: Eine enorme kulturelle Leistung, um Angkor hervorbringen zu können

⇒ Aufgabe der Schüler ist es herauszufinden, wie diese Leistung vollbracht wurde

Medien

- Einen sehr atmosphärischen Filmausschnitt bietet der Anfang aus der Produktion der Bundeskunsthalle. Der ca. vier Minuten lange Film steht auf der Internet-Seite der Bundeskunsthalle unter „Pädagogik > Informationen für Lehrer > Informationen, Materialien und Unterrichtsvorschläge > Angkor“ zum Herunterladen bereit. Der gesamte Film lässt sich auch im Museumsshop käuflich erwerben. Die Bilder und die Musik sind eine gute Einstimmung auf die fremde Kultur.
- Wenn kein Film gezeigt werden kann, können unter <http://news.bbc.co.uk/1/hi/entertainment/film/1465015.stm> zwei gute Fotos von Angelina Jolie alias Lara Croft in Angkor herunter geladen werden.
- Karte von Kambodscha und Deutschlandkarte auf Folien finden sich unter: (<http://de.wikipedia.org/wiki/Kambodscha>).
- Internetarbeitsplätze für die Schüler.

Verlaufsplan 1. Stunde

Zeit	Lernschritt/Inhalt	Medium	Methode	Geplantes Verhalten des Lehrers	Erwartetes Verhalten der Schüler	Bemerkungen
1. Stunde						
5 min	Impuls: Angkor	Video o. Fotos	Präsentation	Schaut zu	Schauen zu	Bei Fotos ist Zeit kürzer
5 min	Beobachtungen zu Gebäuden, Klima etc.		Dialog	Stellt Fragen, bringt Infos ein	Beantworten, äußern Beobachtungen	
10 min	Kurzvortrag über Angkor Wat	Lehrerinformation	Lehrervortrag	Präsentiert	Hören zu	
20 min	Gruppenarbeit zu diversen Themen	Arbeitsblätter	Gruppenarbeit	Unterstützt	Arbeiten gemeinsam an den Aufträgen	
5 min	Abschluss	Lehrerinformation, Dialog	Zusammenfassung, Fragen klären	Fasst zusammen, beantwortet Fragen	Hören zu und stellen Fragen	Recherche als Hausaufgabe

Einstieg

Der Unterricht beginnt mit dem Anfang des Films der Bundeskunsthalle, der Angkor Wat und die Region sehr schön darstellt. Alternativ können zwei Screenshots des Blockbusters „Lara Croft“ gezeigt werden, die das populär-kulturelle Vorwissen der Schüler aufgreifen. Alle Optionen bauen eine emotionale Nähe zum Thema auf und dienen als visueller Einstieg.

Nach dem Film bzw. den Fotos werden vom Lehrer Impressionen gesammelt und auf die Tafel geschrieben. Was ist den Schülern aufgefallen, was verbinden sie mit den Bildern und der Musik? Der Lehrer kontrastiert die Größe von Angkor Wat als größten Tempel der Region mit den Cheops-Pyramiden in einer Skizze (Höhe der Cheops-Pyramide: 140 m, Grundfläche 225 m² im Vergleich zu Angkor Wat: Höhe 65 m, Gelände: 400x500m, innerer Tempel: 180x200 m. Oder anders ausgedrückt: die Pyramide ist doppelt so hoch, Angkor Wat aber doppelt so lang, wobei der Haupttempel im Inneren der Anlage ungefähr genau so lang ist wie die Pyramide. Eine einfache Skizze genügt!). Sowohl die Pyramiden als auch die Tempelanlagen von Angkor dienten u.a. als Bestattungsorte der heiligen Könige/Pharaonen. Bei Angkor war die Religion die Motivgeberin und Grund für die Errichtung, genau wie bei bekannten Bauwerken anderer Hochkulturen.

Doch wie ist die Umwelt von Angkor gestaltet? Im Film bzw. auf den Fotos hat man gesehen, dass es sich um eine ganz andere Vegetation als in Deutschland handelt (Dschungel/Regenwald). Das Wasser des nahen Sees Tonle Sap spielt eine große Rolle für die Region und macht Angkor zu einer fruchtbaren Gegend. Dieser See wächst in der Regenzeit um das vierfache an; der gleichnamige Fluss dreht dann auch seine Fließrichtung um! Dieser fruchtbare See versorgt mit seinem Wasser die ganze Angkor-Region und ist bis heute für ganz Kambodscha die Lebensader, ähnlich wie der Nil für Ägypten!

Vergleich der Größe von Kambodscha zu Deutschland (etwa halb so groß), des Tonle Sap mit dem Bodensee (in der Trockenzeit fünfmal, in der Regenzeit 20mal so groß).

Dann informiert der Lehrer die Schüler über Angkor (s.u.) und gibt wichtige Informationen zum geplanten Ausstellungsbesuch (Treffpunkt, Uhrzeiten, Unterlagen mitbringen!, Verhaltensregeln etc.):

Kurzvortrag Angkor Wat (Lehrer)

Angkor Wat (auf Deutsch etwa Tempel-Stadt) ist das größte Sakralgelände der Welt, größer als der Petersdom, die Pyramiden oder der Felsendom in Jerusalem. Wenn man die weltberühmte Cheops-Pyramide mit Angkor Wat vergleicht, so ist die Pyramide zwar höher, das Gelände von Angkor Wat jedoch mehr als doppelt so groß. Dennoch ist es nur ein kleiner Teil der Angkor-Region im Norden Kambodschas, die eine Vielzahl von gigantischen Heiligtümern aufweist. Diese wurden vom 9. bis zum 13. Jahrhundert erbaut, waren dann lange Zeit vergessen und wurden vom Urwald überwuchert. Genau wie bei den oben genannten Bauten anderer Hochkulturen war die Religion eine treibende Kraft hinter der Errichtung der Anlagen.

Für das heutige Kambodscha ist die Silhouette der Tempelanlage ein einendes Symbol. Es ist nicht nur auf der Flagge, sondern auch auf Geldscheinen (die Währung heißt „Riel“), Kleidung etc. zu sehen. Die Zivilisation, die es errichtet hat, ist jedoch rätselhaft und nur unzureichend erforscht. Welche Werte und Normen besaßen die Erbauer dieser Anlagen, was für eine Art von Gesellschaft lebte dort? Welche Weltanschauung wurde in Angkor vertreten? Die Ausstellung ermöglicht es vielen Europäern zum ersten Mal, einen Einblick in diesen spannenden Abschnitt der asiatischen Geschichte zu werfen.

Ergebnis

Die Herrscher in Angkor, die solche Bauwerke hervorbringen konnten, müssen eine fortgeschrittene Technologie und ein besonderes Staatswesen entwickelt haben. Die Vermutung liegt nahe, dass wie bei den Pyramiden (und bei anderen Kulturen) die Religion eine wichtige Rolle dabei gespielt hat, aber auch klimatische Einflüsse, vorhandene Technologien, etc. wichtig waren. Die Aufgabe der Schüler ist es nun, in Gruppenarbeit Erklärungen zu finden, wie Angkor erschaffen werden konnte.

Tafelbild

Die Begriffe Kambodscha und Angkor, Skizze der Lage in Asien. Skizze mit Vergleich Angkor Wat und Cheops-Pyramide. Dies wird ergänzt durch die Eindrücke der Schüler.

Weiterer Verlauf der Stunde

Nach diesen einführenden Impulsen werden vom Lehrer sechs Gruppen gebildet, die in selbständiger Arbeit verschiedene Themen bearbeiten sollen. Die Gruppen werden die gesamte Einheit über bestehen bleiben und gemeinsam die Aufgaben bearbeiten und präsentieren. In der Ausstellung werden die Gruppen jeweils die entsprechenden Bereiche zugewiesen bekommen, zu denen sie ihre Themen bearbeiten. Durch die Präsentationen und die anschließende Verschriftlichung sollen die Schüler ein zusammenhängendes Bild von Angkor erhalten, das sowohl einen Überblick als auch verschiedene in die Tiefe gehende Untersuchungen umfasst.

Arbeitsanweisung für die Schüler

Aufteilung in sechs Gruppen und Austeilen der Arbeitsaufgaben.

Jede Gruppe hat ein eigenes Thema. Dieses wird in zwei Teilen bearbeitet

- ein weiter gefasstes Thema im Unterricht per Recherche im Internet und Hausaufgaben
- ein spezielleres anhand der Objekte in der Ausstellung

Die Aufgabe lautet: Text und Fragen durchlesen. Arbeitsfelder aufteilen und Hausaufgaben eigenständig planen. Zum Beginn der nächsten Stunde werden Verständnisfragen geklärt und dann die Ergebnisse zusammengetragen.

Hausaufgaben: Recherchen zu den Arbeitsaufgaben über Kambodscha anstellen und für die nächste Stunde mitbringen. Je nach Schulform und Jahrgang kann der Lehrer den Umfang der Hausaufgaben anpassen und nach Leistungsstärke der Klasse differenzieren.

Die Themenbereiche der Gruppen sind

- ✿ 1) Architektur und Macht
- ✿ 2) Buddhismus
- ✿ 3) Hinduismus
- ✿ 4) Weltbilder
- ✿ 5) Kunst und Symbolik
- ✿ 6) Gegenwart und Geschichte

Materialien:

Bücher (siehe Literaturliste), Internetzugänge

Lehrerinformation: Hinduismus und Buddhismus

Es gibt zwei Religionen, die wesentliche Impulse für die Anlagen von Angkor gegeben haben: der Hinduismus und der Buddhismus. Von beiden kann man deutliche Spuren in der Ausstellung entdecken. Während jedoch in der Angkor-Periode (9.-13. Jh.) der Hinduismus und der Buddhismus neben einander existiert haben, ist Kambodscha heute ausschließlich buddhistisch.

Darüber hinaus sind beide Religionen noch in sehr unterschiedliche Strömungen zu unterscheiden. Genau wie es im Christentum eine Vielzahl von Kirchen gibt (Römisch-katholisch, Evangelisch, Orthodox, etc.), sind Buddhisten nicht gleich Buddhisten und Hindus nicht gleich Hindus.

Oftmals waren diese Unterschiede wichtig, denn in vielen Fällen wurde die Religion in den Dienst der Politik und der Herrscher gestellt. Die verschiedenen Richtungen und ihre Auswirkungen kann man in den Monumenten von Angkor und in der Bonner Ausstellung gut nachvollziehen.

Beide Religionen sind natürlich sehr komplexe Phänomene. In vielen Schulbüchern werden diese religiösen Traditionen nur unzureichend und oftmals schlecht dargestellt. Gute Informationen über die diversen Richtungen und Schulen finden sich in dem Standardwerk „Geschichte der religiösen Ideen“ von Mircea Eliade (das vierbändige Werk ist zwar mittlerweile über 20 Jahre alt, aber gerade die ersten zwei Bände gehören immer noch zu den besten Schriften, die über Religion herausgegeben wurden).

Im Internet können folgende Seiten gut als Einstieg genutzt werden: Sehr lohnenswert ist der Besuch der Seite: www.religion-online.info/home.html, die über alle Religionen umfassend und fundiert informiert. Für den Buddhismus ist www.dharma.de die Einstiegsseite. Sie ist die offizielle Seite des größten buddhistischen Dachverbands in Deutschland, der DBU. Gerade für Lehrer aus dem Raum NRW ist diese Website zu empfehlen: www.religion-plural.org, auf der sämtliche Religionen, die in NRW existieren, kurz vorgestellt werden und lokal eingeordnet werden (gute interaktive Karte!).

Lehrerinformation: Geografie

In Kambodscha gibt es sowohl einen Fluss als auch einen See namens Tonle Sap. Das besondere an dem Fluss ist, dass er während der Regenzeit von April bis November seine Fließrichtung umdreht: Weil der Mekong auf seinem etwa 5000km langen Weg vom Himalaja durch den Regen massiv anwächst, drücken seine Wassermassen in den Tonle Sap. Durch diesen enormen Druck fließt dieser nun für die Regenzeit in Richtung des gleichnamigen Sees.

Dieser dehnt sich dadurch von 3.000 Quadratkilometer um fast das Vierfache aus. Schon im Normalzustand ist es der größte Binnensee in Südostasien, der für die Fruchtbarkeit der ganzen Region sorgt. Bereits die alte Khmer-Kultur ernährte sich von seinem Reichtum und wusste die Wassermassen des im Süden gelegenen Sees in die Anlagen von Angkor zu steuern, um eine gute Reisernte zu garantieren.

2. Stunde

Ziel

- Die Schüler bearbeiten in den bereits gebildeten Gruppen selbständig ihre Aufgaben
- Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Angkor in Bezug auf spezielle Themen
- Die Gruppen werden inhaltlich vernetzt

Einstieg

Der Lehrer beginnt mit einer kurzen Rekapitulation der letzten Stunde und ihrer inhaltlichen Logik (Tempelanlagen \Rightarrow Größe \Rightarrow außergewöhnliche Leistung). Anschließend tauschen sich die Gruppen über die Ergebnisse der eigenständigen Recherche aus. Ein Sprecher jeder Gruppe stellt kurz der Klasse ihren Arbeitsauftrag und die ersten Resultate vor. Verständnisfragen können formuliert werden. Der Lehrer erläutert die Arbeitsweise und die Idee der Vernetzung.

Ablauf

Die Schüler bearbeiten danach selbstständig ihre Arbeitsaufgaben in Gruppenarbeit. Sie tragen die Ergebnisse ihrer Recherche zusammen und beantworten damit die Fragen. Der Lehrer steht begleitend zur Verfügung und unterstützt die Gruppen bei Anfragen. Nach 15 min wechselt ein Schüler in die jeweils nächste Gruppe (Reihenfolge vorher klären!). Für 5 min tauschen sich Gruppe und „Gast“ über Probleme, Fragestellungen und Erarbeitetes aus. Anschließend kehren die „Gäste“ in ihre Gruppen zurück und geben dieser eine kurze Zusammenfassung. Danach wird gemeinsam weiter gearbeitet.

Zum Ende der Stunde werden praktische Fragen besprochen, die den Ausstellungsbesuch und die Modalitäten betreffen. Es sollte im Vorfeld geklärt werden, welcher Schüler im Museum seine Ergebnisse zu welcher Station/welchem Objekt vorstellt.

Bitte die Schüler erinnern, ihre Unterlagen und Schreibzeug mitzubringen!

Verlaufsplan 2. Stunde

Zeit	Lernschritt/Inhalt	Medium	Methode	Geplantes Verhalten des Lehrers	Erwartetes Verhalten der Schüler	Bemerkungen
2. Stunde						
5 min	Rekapitulation	Lehrerinformation	Lehrervortrag	Fasst zusammen	Hören zu	
35 min	Gruppenarbeit zu den Themen	Arbeitsblätter	Gruppenarbeit	Unterstützt	Arbeiten gemeinsam an den Aufträgen	Vernetzung nach 15 min
5 min	Abschluss	Lehrerinformation, Dialog	Zusammenfassung, Fragen klären	Fasst zusammen, beantwortet Fragen	Hören zu und stellen Fragen	

Der Ausstellungsbesuch

Ziel

Das in den Gruppen Erarbeitete wird in der Ausstellung anhand der Objekte vertieft und weiter geführt. Die Gruppen haben jeweils aufgrund ihrer Themen unterschiedliche Teile der Ausstellung, in denen sie arbeiten, so dass sie unabhängig recherchieren können. Die Schüler präsentieren ihre Ergebnisse und lernen so von einander.

Im Museum

Besprechung des Unterrichtsgangs mit Hinweisen zum Verhalten in der Ausstellung (Regeln: Nichts berühren, als Gruppe zusammenbleiben, Ruhe). Der Lehrer gibt eine Orientierungshilfe für die Ausstellung (sie läuft kreisförmig gegen den Uhrzeigersinn, zunächst Hinduismus, dann Buddhismus, Angkor und dann Gegenwart) und führt die Gruppen zu den einzelnen Themenbereichen, wenn keine zusätzliche Führung gebucht wurde.

Im Idealfall nimmt die Klasse gemeinsam an einer einstündigen Führung teil, durch die die Schüler in die Ausstellung eingeführt werden. Anhand der Objekte erkennen sie bereits Gelerntes wieder und vertiefen ihre Kenntnisse. Bitte bei der Buchung erwähnen, dass mit den Schülern diese Materialien besprochen wurden. So können sich die Führungsmitarbeiter daran orientieren.

Die Dauer der eigenen Recherchen wird festgelegt. Ort und Zeit des Treffpunktes werden vereinbart, von dem aus die Objekte nacheinander gemeinsam abgehandelt werden, indem die Schüler ihre jeweiligen Arbeitsergebnisse vorstellen. Die Vorführung der Computer-Simulation über Angkor gibt hilfreiche Informationen, die die Schüler mit einbeziehen sollen. Der Film dauert 20 Minuten und startet alle 30 Minuten. Dazu gibt es zwei weitere Filme; einen in der Ausstellung, der andere im Untergeschoss.

Am Freitag ist Schulklassentag, an dem die Schüler keinen Eintritt bezahlen müssen. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Bundeskunsthalle, www.kah-bonn.de.

Verlaufsplan Ausstellungsbesuch

Zeit	Lernschritt/Inhalt	Medium	Methode	Geplantes Verhalten des Lehrers	Erwartetes Verhalten der Schüler	Bemerkungen
15 min	Ankommen, Garderobe			Sammelt die Schüler und gibt ihnen Regeln für das Verhalten	Geben ihre Garderobe ab, sammeln sich	
1h	Führung			Hört zu	Hören zu, beteiligen sich	Durch Führungspersonal des Museums, optional!
10 min	Rundgang			Erklärt den Schülern die Räume		Nur wenn keine Führung gebucht wird!
30 min	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter	Gruppenarbeit	Unterstützt	Arbeiten gemeinsam an den Aufträgen	Wichtig: Ruhig!
30 min	Präsentationen	Präsentation	Freier Vortrag	Hört zu, leitet über zur nächsten Gruppe	Hören zu bzw. beteiligen sich bei ihrer Gruppe	Wichtig: Ruhig!
30 min	Freie Zeit					In Kleingruppen! Optional.

Die Nachbereitungsstunde

Ziel

Die Schüler äußern ihre Eindrücke von der Ausstellung und fassen ihre Lernerfahrungen zusammen. Sie verschriftlichen als Hausaufgabe ihre Referate und tauschen sie aus, so dass jeder Schüler eine kleine Angkor-Mappe erhält!

Ablauf

Der Lehrer beginnt mit der Sammlung von Impressionen aus der Ausstellung: Was hat den Schülern gefallen, was hat sie überrascht, was beeindruckt, was nehmen sie mit? Der Lehrer gibt den Schülern ein Feedback für ihre Gruppenarbeit und ihre Präsentationen.

Anschließend finden die Schüler sich wieder in den Arbeitsgruppen zusammen und besprechen, wie sie ihre Ergebnisse in einen Text bringen können. Jede Gruppe sollte drei bis vier Seiten mit Text und Internet-Links abliefern, wenn möglich mit Zeichnungen oder Bildern verschönert. Aus diesen entsteht eine Mappe, die jeder Schüler vom Lehrer ausgehändigt bekommt.

Je nach Schulform und Jahrgang kann der Lehrer den Umfang der Hausaufgaben anpassen und nach Leistungsstärke der Klasse differenzieren.

Lehrerinformation: Die Roten Khmer

Neben Angkor Wat als kulturelle Glanzleistung stellt die Zeit von 1975-1979 mit der Terrorherrschaft der Roten Khmer die Schattenseite der Geschichte Kambodschas dar. Die Auswirkungen auf das heutige Kambodscha sind dort jeden Tag zu sehen: Es gibt beispielsweise im gesamten Land kaum Männer, die älter als 25 sind.

Ein Kontrast der hohen Leistungen der Khmer-Kultur und der Zerstörung und des Massenmords durch das Pol-Pot-Regime könnte das Projekt abschließen. Hier ist auch der Vergleich zu unserer eigenen Geschichte mit Holocaust und NS-Regime interessant. Allerdings ist zu bedenken, dass die Roten Khmer ein ganz neuer Themenkomplex sind und nur sehr bewusst darüber reflektiert werden sollte. Möglicherweise sollte dann eine eigene Stunde dazu genutzt werden.

Gute Einstiegsinformationen finden sich auf Wikipedia (http://de.wikipedia.org/wiki/Killing_Fields), eine sehr gute Seite auch unter (www.cybercambodia.com/dachs/killing.html). Als Buch ist zu empfehlen Manfred Rohde: *Abschied von den Killing Fields* und der Film *Killing Fields* von 1984.

Verlaufsplan Nachbereitungsstunde

Zeit	Lernschritt/Inhalt	Medium	Methode	Geplantes Verhalten des Lehrers	Erwartetes Verhalten der Schüler	Bemerkungen
1. Stunde						
10 min	Sammlung von Impressionen	Dialog	Fragen	Frägt Schüler nach Eindrücken	Nehmen Stellung und erzählen frei	
30 min	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter	Gruppenarbeit	Unterstützt	Arbeiten gemeinsam an den Aufträgen	
30 min	Kurzvortrag über Rote Khmer	Lehrerinformation	Lehrervortrag	Präsentiert	Hören zu	Alternativ: Heikles Thema, gut vorbereiten!
5 min	Zusammenfassung	Lehrerinformation	Lehrervortrag	Fasst zusammen	Hören zu	Abgabe der Texte als Hausaufgabe!

Medienliste

Angkor – Göttliches Erbe Kambodschas, Ausstellungskatalog, München: 2006 (erhältlich im Museum oder über den Buchhandel)

Geschichte Kambodschas von Karl-Heinz Golzio, München: 2003 (prägnante Übersicht, sehr datenlastig)

Angkor – Cambodia's Wondrous Khmer Temples von Dawn Rooney, Hong Kong: 2006 (mit vielen Detailplänen und Fotos)

Die Schätze von Angkor von Mirilia Albanese, Hamburg: 2006 (aus der National Geographic Serie, sehenswert)

Die Tränen meines Herzens von Sokreaksa S. Himm und Jan Greenough, Gießen: 2004 (spannende Autobiographie)

Das Ramayana, übersetzt von Claudia Schmölders, München: 2004 (Teilübersetzung des großen indischen Märchenepos, zu dem Abbildungen in der Ausstellung zu sehen sind, gut lesbar)

Geschichte der religiösen Ideen von Mircea Eliade, Freiburg: 2002 (gute Einführung in die Religionen der Welt)

Abschied von den Killing Fields, Manfred Rohde, Bonn 1999.

Schätze der Welt, SW3-Film, vorhanden zur Streaming-Ansicht unter: www.schaetze-der-welt.de/denkmal.php?id=7

Linksammlung

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kambodscha> (Lexikon-Artikel)

www.cambodia.gov.kh/unisql1/egov/english/home.view.html (Offizielle Regierungsseite, auf Englisch)

www.kambodscha-info.de/ (Informationen über Kambodscha)

www.inwent.org/v-ez/lis/khm/index.htm (gute Seite von deutscher Entwicklungshilfeorganisation mit vielen Links)

www.angkorwat.org (Offizielle Homepage, sehr gelungen, Englisch)

Gruppe 1: Architektur und Macht

Die Architektur von Angkor ist geradezu atemberaubend. Jeder Khmer-König hat alles in Bewegung gesetzt, um noch größere und prachtvollere Tempelkomplexe zu errichten als seine Vorfahren. Herausragendes Beispiel ist Angkor Wat aus dem 12. Jahrhundert. Es ist das größte Heiligtum, das jemals gebaut wurde, größer noch als die Pyramiden oder der Petersdom in Rom. Viele Tausende von Arbeitern haben über 30 Jahre an seiner Vollendung gearbeitet. Auch wenn es über Jahrhunderte im Dschungel geruht hat, ist es heute das Symbol für Kambodscha und Anziehungspunkt für den wichtigsten Industriezweig des Landes, den Tourismus.

In der Ausstellung gibt es einen Raum, in dem ein großes Modell von Angkor Wat gezeigt wird. Der Raum enthält auch Fotos und eine Zeitleiste, anhand derer die Größe und die Bedeutung der Anlage noch deutlicher vor Augen treten. Daneben läuft eine Computer-Simulation, die die Entstehung des Gebäudes zeigt und auch deutlich macht, wie beeindruckend die Leistungen der Erbauer gewesen sind.

Aufgaben für den Unterricht:

In der ersten Stunde habt Ihr schon einiges über Angkor gelernt. Ihr habt jetzt den Rest der Unterrichtsstunde Zeit, Euch auf die nächste Stunde vorzubereiten. Dafür müsst Ihr Euch aufteilen und klären, wer welche Recherche-Aufgaben zu Hause übernimmt. Die nächste Stunde könnt Ihr nutzen, um die Aufgaben weiter zu bearbeiten. Alle Informationen für die Aufgaben erhaltet ihr auf den unten stehenden Internetseiten. Am Ende solltet ihr zwei bis drei Seiten mit Informationen gestaltet haben, aus denen am Ende ein kleines Angkor-Buch für alle wird!

- 1) Fertigt zwei Skizzen von Angkor Wat auf DinA4-Papier an. Stellt einmal den Grundriss des Gebäudekomplexes und einmal die Perspektive eines Betrachters von außerhalb dar.
- 2) Findet heraus, welche Funktionen das Gebäude haben sollte. So ist die Funktion einer Schule zum Beispiel, dass Schüler dort lernen können. Bei Angkor Wat handelt es sich um eine Kombination von verschiedenen Funktionen, für die es gebaut wurde!
- 3) Untersucht, wie Angkor Wat gebaut wurde: welche Rohstoffe wurden verwendet, wie wurden sie vor Ort gebracht, wie bearbeitet?

Aufgaben in der Ausstellung:

Diese Aufgaben bearbeitet ihr in der Ausstellung. Ihr müsst die Objekte genau studieren, um zu den Antworten zu gelangen!

- 1) Schaut Euch die Computer-Simulation genau an. Danach ist Euer Bereich das große Modell von Angkor Wat im Raum daneben. Angkor Wat wurde auch dazu gebaut, um die Macht des Königs darzustellen: Woran lässt sich das feststellen?
- 2) Vergleicht das Modell mit Eurer Skizze und erläutert Euren Mitschülern, welches Gebäude welche Funktion hatte, wo die Himmelsrichtungen sind und bestimmt die ungefähren Maße!
- 3) Schaut Euch die Fotos in der Ausstellung an und versucht daran zu beschreiben, was ein einfacher Mensch der Zeit gefühlt haben könnte, wenn er die Gebäude gesehen hat!

Nützliche Adressen im Internet für Eure Recherche:

360°-Fotografie von Angkor: www.world-heritage-tour.org/asia/kh/angkor/map.html

Grundrisse von Angkor Wat: www.orientalarchitecture.com/angkor/angkorwatindex.htm (zum Anklicken, mit vielen Details)

Lexikon-Artikel: http://de.wikipedia.org/wiki/Angkor_Wat

Arte-Artikel: www.arte.tv/de/wissen-entdeckung/Angkor_20-20Erbe_20der_20Khmer/41292,CmC=41330.html

Gruppe 2: Buddhismus

Die vorherrschende Religion in Kambodscha ist heute der Buddhismus. Das war nicht immer so. Nachdem über Jahrhunderte die Religion des Hinduismus von entscheidender Bedeutung war, wandten sich die Bewohner von Angkor dem Buddhismus zu. Dieser Religionswechsel hat sich nicht auf einen Schlag abgespielt. Lange Zeit gab es die beiden indischen Religionen auch nebeneinander und sie vermischten sich manchmal sogar. Das spiegelt sich auch in der Ausstellung wider. Ab dem 13. Jahrhundert finden sich buddhistische Statuen und Darstellungen in großer Vielfalt. Am bekanntesten ist Buddha, der Gründer der Religion: Sein ursprünglicher Name war Siddharta und als Prinz hatte er ein sorgenfreies Leben, bevor er sich entschied, als Bettelmönch nach der Erleuchtung zu streben. Nachdem er diese erlebt hatte, zog er als Lehrer durch Indien und versammelte viele Mönche als Schüler um sich. Neben dem Buddha werden noch andere Figuren abgebildet und verehrt, zum Beispiel sogenannte Boddhisatvas. So werden Wesen bezeichnet, die die Erleuchtung zwar erreicht hatten, aber auf ein Leben als Buddha verzichteten, um anderen Menschen zu helfen. Sie lassen sich ein wenig mit den Heiligen in der Katholischen Kirche vergleichen.

Aufgaben für den Unterricht:

In der ersten Stunde habt Ihr schon einiges über Angkor gelernt. Ihr habt jetzt den Rest der Unterrichtsstunde Zeit, Euch auf die nächste Stunde vorzubereiten. Dafür müsst Ihr Euch aufteilen und klären, wer welche Recherche-Aufgaben zu Hause übernimmt. Die nächste Stunde könnt Ihr nutzen, um die Aufgaben weiter zu bearbeiten. Alle Informationen für die Aufgaben erhaltet ihr auf den unten stehenden Internetseiten. Am Ende solltet ihr zwei bis drei Seiten mit Informationen gestaltet haben, aus denen am Ende ein kleines Angkor-Buch für alle wird!

- 1) Wer war der Buddha? Untersucht, wie sein Leben von Geburt bis zum Tod ausgesehen hat und versucht diese Geschichte auf einer Seite darzustellen.
- 2) Welche Grundprinzipien verfolgt der Buddhismus? Findet z.B. heraus, was die „vier edlen Wahrheiten“ sind und welche Bedeutung sie haben!
- 3) In welchen Ländern leben heute mehrheitlich Buddhisten? Wie viele Buddhisten gibt es in Deutschland?

Aufgaben in der Ausstellung:

Diese Aufgaben bearbeitet Ihr in der Ausstellung. Ihr müsst die Objekte genau studieren, um zu den Antworten zu gelangen!

- 1) Untersucht die verschiedenen Buddha-Figuren in der Ausstellung! Was sind typische Elemente, durch die jeder Betrachter sofort wusste, dass es sich um den Buddha handelt?
- 2) Neben dem Buddha gibt es auch einige Boddhisatva-Figuren. Beschreibt zwei Boddhisatvas: Wer sind sie und woran erkennt man sie?
- 3) Der Lotossitz: Die Statuen sitzen in der Meditationshaltung, den man auch den Lotossitz nennt. Probiert ihn selber aus und erklärt Euren Mitschülern, wie man ihn einnimmt und was das Schwierige daran ist!

Nützliche Adressen im Internet für Eure Recherche:

Homepage des Buddhismus in Deutschland: www.dharma.de

Überblick über den Buddhismus: www2.ev-theol.uni-bonn.de/relpaed/Buddhismus/index2.htm

Seite eines Schülers: www.brettnacher.org/users/dominik/index.php3?topic=buddhismus

Gruppe 3: Hinduismus

Vishnu, Shiva, Krishna: Das sind nur einige Namen der Götter, die in Angkor verehrt wurden. Sie kommen aus einer Religion, die wir Hinduismus nennen und die eigentlich aus Indien kommt. In Kambodscha gab es zwei Haupt-Strömungen: Die eine verehrte den vierarmigen Vishnu, die andere Shiva, der ein drittes Auge auf der Stirn trägt und oft als Tänzer dargestellt wird.

Von Indien aus erreichte der Hinduismus das Reich der Khmer und inspirierte die Herrscher zu ihren großen Tempelanlagen. Diese dienten nicht nur dem Ruhm und Glanz der Erbauer, sondern wurden auch als Tempel für die Götter verstanden. In meisterhaften Arbeiten verewigten Steinmetze ihre Heldentaten. Es gibt viele unterschiedliche Texte, in denen diese festgehalten wurden. Für Angkor sind vor allem Sammlungen von Legenden und Märchen wichtig, die von Geschichtenerzählern immer wieder vorgetragen wurden. Herausragend ist dabei das „Ramayana“, das noch heute mit dem Schattenspiel-Theater den Menschen vorgespielt wird. In Kambodscha nennt man es „Reamker“.

Aufgaben für den Unterricht:

In der ersten Stunde habt Ihr schon einiges über Angkor gelernt. Ihr habt jetzt den Rest der Unterrichtsstunde Zeit, Euch auf die nächste Stunde vorzubereiten. Dafür müsst Ihr Euch aufteilen und klären, wer welche Recherche-Aufgaben zu Hause übernimmt. Die nächste Stunde könnt Ihr nutzen, um die Aufgaben weiter zu bearbeiten. Alle Informationen für die Aufgaben erhaltet ihr auf den unten stehenden Internetseiten. Am Ende solltet ihr zwei bis drei Seiten mit Informationen gestaltet haben, aus denen am Ende ein kleines Angkor-Buch für alle wird!

- 1) Findet heraus, was es mit dem Ramayana auf sich hat! Welche Geschichten werden dort erzählt? Fasst den Inhalt ganz kurz zusammen und beschreib die Rolle des Affenkönigs Hanuman.
- 2) Untersucht den Gott Vishnu. Er kann viele verschiedene Formen annehmen, am bekanntesten ist dabei Krishna. Stell eine Liste der Erscheinungsformen auf und mach eine Skizze von Vishnu und Krishna!
- 3) Wer ist Ganesha mit dem Elefantenkopf, einer der beliebtesten Götter in Indien?

Aufgaben in der Ausstellung:

Diese Aufgaben bearbeitet Ihr in der Ausstellung. Ihr müsst die Objekte genau studieren, um zu den Antworten zu gelangen!

- 1) Findet den Raum über das Reamker und das Schattenspiel. Sucht den Affenkönig Hanuman und verfasst einen kleinen Dialog zwischen Hanuman und seinen Begleitern anhand der Bilder an der Wand. Tragt ihn Euren Mitschülern vor und verdeutlicht damit seine Rolle im Reamker!
- 2) Geradeaus in der Ausstellung findet Ihr am Ende des Ganges eine große Vishnu-Skulptur. Links davon steht Krishna. Erklärt anhand der Statuen das Verhältnis der beiden und zeigt Euren Mitschülern, woran man die beiden erkennen kann.
- 3) Sucht Ganesha. Erklärt Euren Mitschülern, welche Rolle spielt er im Hinduismus?

Nützliche Adressen im Internet für Eure Recherche:

Gute Einführung: www.destination-asien.de/indien/hinduism.htm

Viele Erklärungen: www.heiliges-indien.de/hinduismussicht.htm

Sehr genau: web.uni-marburg.de/relsamm/Blindenversion/hinduismus-blind.htm

Gruppe 4: Weltbilder

Jede Kultur hat ihre eigenen Weltbilder, mit denen erklärt wird, wie die Welt entstanden ist, wie die Welt funktioniert und warum der Mensch überhaupt da ist. Die Erklärungen, wie die Welt entstanden ist, nennt man auch Schöpfungsmythen. In Europa gibt es z.B. die christliche Vorstellung mit der Schöpfung durch Gott und die wissenschaftliche mit der Entstehung des Universums durch den Urknall. In Angkor waren die Weltbilder aus Indien am wichtigsten. Die Hindus dort hatten, je nachdem ob sie eher an Shiva oder an Vishnu geglaubt haben, unterschiedliche Mythen, um die Welt zu erklären. Die Könige in Angkor verwendeten sie um zu zeigen, warum sie eigentlich die Macht innehatten. Die Architektur der Tempelanlagen von Angkor richtet sich auch nach diesen Weltbildern.

Aufgaben für den Unterricht:

In der ersten Stunde habt Ihr schon einiges über Angkor gelernt. Ihr habt jetzt den Rest der Unterrichtsstunde Zeit, Euch auf die nächste Stunde vorzubereiten. Dafür müsst Ihr Euch aufteilen und klären, wer welche Recherche-Aufgaben zu Hause übernimmt. Die nächste Stunde könnt Ihr nutzen, um die Aufgaben weiter zu bearbeiten. Alle Informationen für die Aufgaben erhaltet ihr auf den unten stehenden Internetseiten. Am Ende solltet ihr zwei bis drei Seiten mit Informationen gestaltet haben, aus denen am Ende ein kleines Angkor-Buch für alle wird!

- 1) Findet heraus, welche Weltbilder in Angkor wichtig waren. Was bedeutet „der Berg Meru“ und wo kann man das in Angkor Wat sehen?
- 2) Sucht nach der Schöpfungsszene, bei der der Milchozean gequirlt wird. Was bedeutet das? Macht eine kurze Zusammenfassung von dieser Geschichte!
- 3) Vergleicht diese Idee davon, wie die Welt entstanden ist, mit anderen Vorstellungen. Fertigt eine kurze Tabelle an mit den Inhalten: Wer, Wie, Wo, Warum, Wann!

Aufgaben in der Ausstellung:

Diese Aufgaben bearbeitet Ihr in der Ausstellung. Ihr müsst die Objekte genau studieren, um zu den Antworten zu gelangen!

- 1) Am Anfang der Ausstellung wird eine Statue von Shiva präsentiert: Wie sehen die Anhänger von Shiva die Entstehung der Welt?
- 2) Betrachtet das Objekt Nr. 40 „Türsturz mit der Butterung des Milchozeans“ im ersten Raum hinter dem Eingang. Anhand des Reliefs könnt Ihr Euren Mitschülern die darauf dargestellte Geschichte erzählen!
- 3) Zeigt Euren Mitschülern anhand der Fotos oder des Modells den Zusammenhang zwischen den Tempeln und der Idee vom Berg Meru!

Nützliche Adressen im Internet für Eure Recherche:

Zu Weltbildern: www.kultur-in-asien.de/Kambodscha/seite64.htm

Über den Milchozean: <http://lexikon.freenet.de/Airavata>

Schöpfungsmythen: www.svbpt.ch/BcSoO/Schoepfungsmythen.pdf

Gruppe 5: Kunst und Symbolik

In Angkor sieht man, wie eine ganz andere Kultur den Menschen und seine Umwelt in der Kunst dargestellt hat. Gebäude und Skulpturen unterscheiden sich von unseren völlig. Vielleicht waren die westlichen Besucher von den ersten Forschern bis zur Gegenwart auch deswegen so fasziniert von der Schönheit von Angkor. Die weithin sichtbare Silhouette von Angkor Wat ist weltberühmt, genauso wie die fein gearbeiteten Skulpturen. Neben Statuen von Göttern und Buddhas werden auch Könige oder Betende dargestellt. Durch sie können wir lernen, wie die Menschen damals gelebt haben und was sie schön fanden.

Aufgaben für den Unterricht:

In der ersten Stunde habt Ihr schon einiges über Angkor gelernt. Ihr habt jetzt den Rest der Unterrichtsstunde Zeit, Euch auf die nächste Stunde vorzubereiten. Dafür müsst Ihr Euch aufteilen und klären, wer welche Recherche-Aufgaben zu Hause übernimmt. Die nächste Stunde könnt Ihr nutzen, um die Aufgaben weiter zu bearbeiten. Alle Informationen für die Aufgaben erhaltet ihr auf den unten stehenden Internetseiten. Am Ende solltet ihr zwei bis drei Seiten mit Informationen gestaltet haben, aus denen am Ende ein kleines Angkor-Buch für alle wird!

- 1) In der Bonner Ausstellung werden sehr unterschiedliche Objekte gezeigt. Findet anhand der Homepage heraus, welche unterschiedlichen Arten von Kunstwerken dort zu sehen sind und woher sie kommen!
- 2) Welche Probleme gibt es heute für die Kunstwerke in Angkor? Beschreibt den Schmuggel und illegalen Handel mit den Schätzen!
- 3) Naga ist das Wort für Schlange in der indischen Sprache Sanskrit. Wofür steht die Schlange in Angkor?

Aufgaben in der Ausstellung:

Diese Aufgaben bearbeitet Ihr in der Ausstellung. Ihr müsst die Objekte genau studieren, um zu den Antworten zu gelangen!

- 1) Untersucht die Kleidung, die die Skulpturen tragen! Was fällt Euch auf? Woran kann es liegen, dass die dargestellten Menschen bzw. Götter solche Kleidung anhaben?
- 2) Es gibt bei den Skulpturen verschiedene Frisuren: Sucht die Statue von Shivas Frau Lakshmi und vergleicht ihre Frisur mit anderen, die ihr finden könnt. Fällt euch eine Parallele zu den Tempel-Gebäuden auf?
- 3) Sucht die Naga-Balustrade aus Stein. Erklärt euren Mitschülern, wofür die Schlange als Symbol steht und warum sie so oft in Angkor vorkommt!

Nützliche Adressen im Internet für Eure Recherche:

Homepage des Museums in Bonn: www.kah-bonn.de/

Über die Ausstellung: www.wissenschaft-online.de/abo/ticker/849995

Schmuggel und Handel:

www.nationalgeographic.de/php/magazin/topstories/2000/08/topstory1.htm

Über Naga: http://de.wikipedia.org/wiki/Naga_%28Mythologie%29

Gruppe 6: Gegenwart und Geschichte

Die Kultur, die Angkor zu Beginn des letzten Jahrtausends erschaffen hat, existiert schon lange nicht mehr. Das heutige Kambodscha erholt sich gerade von den Schrecken einer brutalen Diktatur und gehört wirtschaftlich zu den ärmeren Ländern Asiens. Dennoch gibt es eine Vielzahl interessanter Dinge, die das Leben in der Gegenwart prägen. Noch immer sind die Mehrzahl der Bewohner überzeugte Buddhisten. Alle sind stolz auf die Leistungen ihrer Vorfahren des Angkor-Reiches. Wir im Westen wissen aber wenig über das Leben im heutigen Kambodscha. So spielt zum Beispiel die Betel-Nuss eine wichtige Rolle im Alltag. Außerdem ist die Ernährung völlig anders als unsere: Hauptnahrungsmittel ist nicht Brot, sondern Reis. Das war auch zu Zeiten von Angkor schon so!

Aufgaben für den Unterricht:

In der ersten Stunde habt Ihr schon einiges über Angkor gelernt. Ihr habt jetzt den Rest der Unterrichtsstunde Zeit, Euch auf die nächste Stunde vorzubereiten. Dafür müsst Ihr Euch aufteilen und klären, wer welche Recherche-Aufgaben zu Hause übernimmt. Die nächste Stunde könnt Ihr nutzen, um die Aufgaben weiter zu bearbeiten. Alle Informationen für die Aufgaben erhaltet ihr auf den unten stehenden Internetseiten. Am Ende solltet ihr zwei bis drei Seiten mit Informationen gestaltet haben, aus denen am Ende ein kleines Angkor-Buch für alle wird!

- 1) Beschäftigt Euch mit dem heutigen Kambodscha und findet die wichtigsten Daten heraus: Wie viele Einwohner hat es, welche Fläche und welche Hauptstadt, wie heißt die Währung etc.? Erstellt eine Übersicht!
- 2) Sucht einige Fotos aus dem Internet, die das Leben im heutigen Kambodscha widerspiegeln: Sie sollten die Bewohner, deren Lebensverhältnisse und typische Gegenstände zeigen. Stellt sie auf zwei Seiten zusammen!
- 3) Findet etwas über den heutigen Buddhismus in Kambodscha heraus und untersucht, in welchen Ländern ähnliche Formen vertreten sind.

Aufgaben in der Ausstellung:

Diese Aufgaben bearbeitet Ihr in der Ausstellung. Ihr müsst die Objekte genau studieren, um zu den Antworten zu gelangen!

- 1) Für die Gegenwart sind die interessanten Räume am Ende des Rundgangs. Hier findet ihr Gegenstände, die euch mehr über das heutige Kambodscha verraten: Was zum Beispiel ist die Betel-Nuss und was machen die Menschen mit ihr?
- 2) Es gibt zwei Objekte, die bei einer Hochzeit verwendet werden. Beschreibt Euren Mitschülern, wie diese Rituale aussehen und wozu die Objekte dienen!
- 3) Findet den Hausaltar und daneben die Darstellung einer buddhistischen Versammlungshalle. Was ist für Buddhisten heute wichtig? Wo erkennt man Spuren der Angkor-Kultur?

Nützliche Adressen im Internet für Eure Recherche:

Offizielle Seite: www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laender/Kambodscha.html

Lexikon-Artikel über Kambodscha: <http://de.wikipedia.org/wiki/Kambodscha>

Fotos aus Kambodscha: www.das-andere-kambodscha.de.ms

Buddhismus heute: <http://religion.orf.at/tv/relig/re00520.htm>